

Aréa Pressemitteilung

Toulouse, le 05 janvier 2018

PRAGUE, UNIVERSELLE DOCKING STATION

Der Stadtmobiliarhersteller Aréa setzt seine Arbeit mit Fokus auf den Nutzer und die soziale Verbindung fort. Er bringt gegenwärtig eine Reihe von Bänken auf den Markt, die Zeuge seines Könnens, im Herzen der Städte sind, indem sie nach dem Wesentlichen streben Accessoires und technologischer Ansprüche den Rücken kehrend.

Erhältlich als Sessel, Bank und Doppelbank, bietet Prag ein Design, dessen Einfachheit mit Komfort und Preis übereinstimmen. Eine Bank für alle Projekte, konzipiert als Plattform zum übereinstimmten Teilen, auf der man seine Batterien im eigenen Tempo aufladen kann: ein Mobiliar, das die öffentliche Bank in ihrer universellsten Dimension neu erfindet.

Prag ist ein Stadtmobiliar aus einem anderen Blickwinkel gesehen, an seiner Ergonomie und seinem Komfort so wie seinem Design erkennbar. Der Toulouser Hersteller führt seine Weiterentwicklung eines Wohnumfeldes, das die Prinzipien von Innen / Außen vermischt, weiter. Mit dieser Serie lässt Aréa die «Gartenbank» in den öffentlichen Raum gleiten. Als Ergebnis eines Anforderungsprofils, zumal einfach als streng, ist Prag «die synthetische Antwort auf alle Probleme von Designern der öffentlichen Raumplanung, die Form, Funktion, Qualität und Nachhaltigkeit zu einem wirtschaftlichen Preis verbinden wollen. Ästhetisch und erschwinglich, verkörpert es das demokratische Design. Diskret befindet sich die Bank nicht im ästhetischen Kampf mit ihrer Umgebung, sondern nimmt dank der Transparenz, die ihre Rückenlehne bietet, der Feinheit seiner Armlehnen und seines Fußgestells an deren Aufwertung teil. Unter dem Gesichtspunkt der Nutzung macht sie ihre sofortige Aneignung – bedingt durch ihre aus den Proportionen entstandene Intimität, zu einem echten offenen sozialen Netzwerk, das die Menschen auf natürliche Weise verbindet», erklären Laure und Gilles Boudou, die Geschäftsleiter von Aréa.

ÜBER ARÉA

Gegründet im Jahr 1987 von Michel Boudou, entwirft und fertigt Aréa in Toulouse, Südfrankreich, Stadtmobiliar an, das sich in zahlreichen Programmen europäischer renommierter Architekten und Landschaftsarchitekten findet. So wurden etwa die von dem Urbanisten und Architekten Joan Busquet vorgenommenen Gestaltungen der Toulouser Innenstadt mit Mobiliar des Unternehmens Aréa durchgeführt. Innovativ war das Unternehmen das Erste, das Lösungen vorschlug, die die Gesamtheit des zu behandelnden öffentlichen Raums betreffen, vom Abfallbehälter über Stadtgeländer und von Pflanzen- und Baumschutz bis hin zur Bank. Dieses Bedürfnis nach Homogenität und Leichtigkeit findet sich im Design, geprägt von einer tiefgreifenden Suche nach Harmonie, wieder. Aréa versteht durch sein in vier große Produktfamilien unterteiltes Mobiliar (l'arbre/Baum, la rue/Straße, la pause/Pause, l'évasion/Freizeit), spontan soziale Kontakte entstehen zu lassen, die zur Beschwichtigung sowie für das persönliche Wohlbefinden beitragen und für ein gutes Zusammenleben unterstützend sind. Das Unternehmen erzielt einen Jahresumsatz von 10 M€ und beschäftigt 70 Mitarbeiter. Um sein Wachstum zu begünstigen ist es auf stetiger Suche nach neuen Talenten für seine Produktion.

Weitere Informationen: www.area-stadtmobiliar.de

ÜBER LAURE UND GILLES BOUDOU

Jeweils Geschäftsinhaber und -leiter, haben die Tochter und der Sohn des Gründers von Aréa komplementäre Profile. Laure, ausgebildete Architektin, ist verantwortlich für die Gestaltung aller Produkte während Gilles seine Talente als Manager und für das Marketing in den Dienst des Unternehmens stellt. Seit 2009 in leitender Position des Unternehmens wissen sie über die Wichtigkeit der Unternehmensentwicklung und arbeiten permanent an der Neuerfindung der Marke Aréa; 40 neue Referenzen wurden geschaffen und die Modernisierung der industriellen Herstellung stets vorangetrieben.

